

► Fortsetzung von Seite 3

gruppen und warum dort unsere Reserven liegen. Unser Freund Wittstock hat dazu umfassend und konkret aus den Erfahrungen von ISOR informiert und fand die Zustimmung der Versammelten.

Weiter stand zur Diskussion unsere Verantwortung gegen permanente Diskriminierung, Verteufelung und soziale Ausgrenzung der Hoheitsträger der DDR, wie auch der ehemaligen Mitarbeiter des MfS. Die Frage der Organisation der Öffentlichkeitsarbeit auf der Grundlage der Werke »Sicherheit«, »Siegerjustiz«, »Wertneutralität des Rentenrechts« u.v.a., dazu unsere umfangreichen Sachkenntnisse über Verbrechen gegen die DDR, sollten nicht vergessen werden. Dazu wurde angeregt, im sachverständigen Kreis zu beraten, wie wir mit Autoren obiger Werke zusammenarbeiten können und was vor Ort von uns dazu getan werden kann.

*Georg Reif, TIG-Vors. Wernigerode*



Am Montag den 04.04.05 nahmen zwei Freunde unserer TIG **Eggesin** an einer sehr informativen Beratung von Funktionären der TIG aus der Region in Prenzlau teil. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Umsetzung der Konzeption der Vorstandssitzung vom 30.03.05 und daraus abgeleitete Aufgaben für die TIG. In einer Leitungssitzung unserer TIG am 5. April verschafften wir uns einen einheitlichen Standpunkt zur Umsetzung der Prenzlauer Beratung. Im Verlauf des Meinungsaustausches gab es Konsens zu folgenden Aufgaben:

- Die TIG entsendet mehrere Vertreter zur Konferenz am 24.09.05 in Dedelow zu aktuellen Problemen.
- Mittelfristig wird gemeinsam mit dem Militärhistorischen und technischen Museum Eggesin und der IG Metall der 50. Jahrestag der NVA am 01.03.06 und am 15. 09.06 der 50. Gründungstag der 9. Panzerdivision vorbereitet.
- Verstärkung der Mitgliedergewinnung.

In der Mitgliederversammlung am 07.04.05 würdigten wir Jahrestage der Gründung ehemaliger bewaffneter Organe der DDR sowie den Internationalen Frauentag, und den 60. Jahrestag der Befreiung.

Ein Teilnehmer der Prenzlauer Beratung informierte die ISOR-Mitglieder und Gäste über den Inhalt dieser Zusammenkunft.

Die Mitgliederversammlung verlief sehr erfolgreich, über 50 Prozent der Mitglieder und neun Gäste nahmen daran teil. Gemeinsam mit den anwesenden Frauen wurde mit einem Glas Sekt angestoßen und je eine Nelke nachträglich zum Frauentag überreicht. Während

des Gedankenaustausches wurde deutlich, die Mitglieder unterstützen die anstehenden Aufgaben und Vorhaben und wollen weiter aktiv mitarbeiten. Unterstützt werden die Absichten der Leitung geschichtliche Jahrestage zu würdigen. Wir stellen uns damit der Umdeutung der DDR und der Weltgeschichte entgegen und leisten gegen den Versuch, Geschichtsrevision zu betreiben, Widerstand.

*Hardi Weißbach, Eggesin*



Am 08.04.05 fand in **Dresden** eine Beratung mit 40 TIG-Vertretern aus Sachsen zur Öffentlichkeitsarbeit statt.

Mit einer Information über die gemeinsame Beratung von ISOR-Vorstand und -Beirat am 30.03.2005 wurde die Zusammenkunft eröffnet. Dabei wurde besonders die erfolgreiche Umsetzung der Beschlüsse der Außerordentlichen Vertreterkonferenz betont. Im Regierungsbezirk Chemnitz konnten neben Hunderten persönlich gehaltenen Einzelpetitionen auf Initiative der GBM 4.453 Unterschriften unter zwei Sammelpetitionen gemeinsam mit anderen befreundeten Vereinen und Verbänden gesammelt werden.

Die Bedeutung und den Inhalt der Öffentlichkeitsarbeit erläuterte das ISOR-Vorstandsmitglied Wolfgang Stuchly. Er orientierte sie auf die Schwerpunkte des Wirkens von ISOR e.V.:

- Durchsetzung der politischen und juristischen Strategie gegen Rentenstrafrecht,
- Entwicklung einer aktiven Solidarität nach innen und außen,
- Offensive Abwehr von Lügen und Verleumdungen gegen die DDR und das MfS,
- Gewinnung neuer Mitglieder für ISOR e.V.

In der Diskussion dazu sprachen acht ISOR-Mitglieder. Die Art und Weise der Auseinandersetzung mit Angriffen gegen ISOR e.V., das MfS und die DDR bildeten einen Schwerpunkt der Aussprache. Die hierzu in den letzten Jahren herausgegebenen Sachbücher über die Tätigkeit der bewaffneten Organe der DDR, speziell auch über das MfS, wie z. B. die beiden Bände »Die Sicherheit – Zur Abwehrarbeit des MfS« wurden als wertvolle Unterstützung bezeichnet.

Auch die Zusammenarbeit mit anerkannten Persönlichkeiten, wie z.B. mit dem Historiker Prof. Dr. Horst Schneider aus Dresden und seine Veröffentlichungen, sind eine gute Hilfe für unser Wirken.

Die Informationen für unsere Mitglieder zu aktuellen Fragen in »ISOR aktuell«, dem Internet, in Pressemitteilungen, in TIG-eigenen Mitteilungsblättern u. a. wurden in der Diskussion als wertvolle Hilfe genannt.

Alle Teilnehmer der Beratung betrachteten die Zusammenkunft als Auftakt zu den Wahlen der ISOR e.V.

In der Diskussion kam wiederholt der Dank an alle ISOR-Mitglieder aus dem ehemaligen Mdl, der NVA und der Zollverwaltung der DDR zum Ausdruck, welche durch ihr solidarisches Verhalten einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Kampfkraft von ISOR e.V. leisten.

*Horst Eismann*

*Landesbeauftragter Sachsen*

## Internet-Informationen

In dieser Spalte werden wir künftig auf Beiträge hinweisen, die wir aus Platzgründen nur auf unserer Internetseite [www.isor-sozialverein.de](http://www.isor-sozialverein.de) veröffentlichen. Wir bitten die TIG, den Informationsaustausch dazu örtlich zu organisieren.

In [www.isor-sozialverein.de](http://www.isor-sozialverein.de)/Bei anderen gelesen ist eine

**Erklärung des Willy-Brandt-Kreises zum künftigen Umgang mit den Stasiakten** veröffentlicht. Sie liegt auch bei den TIG-Vorsitzenden vor.

Für den Willy-Brandt-Kreis zeichnen :

*Egon Bahr, Peter Bender, Peter Brandt, Daniela Dahn, Friedrich Dieckmann, Hans J. Gießmann, Günter Grass, Ingomar Hauchler, Christine Hohmann-Dennhardt, Hans Misselwitz, Irina Mohr, Oskar Negt, Claus Noé, Edelbert Richter, Michael Schaaf, Axel Schmidt-Gödelitz, Friedrich Schorlemmer, Manfred Uschner.*



In [www.isor-sozialverein.de](http://www.isor-sozialverein.de)/Aus unseren TIG werden folgende Beiträge veröffentlicht, die aus Platzgründen in **ISOR aktuell** nicht aufgenommen werden konnten:

Ein Bericht

- von Beiratsmitglied Bruno Sudy aus Greifswald über eine Veranstaltung am 05.04.05 in Greifswald mit den Vorsitzenden der TIG Saßnitz, Stralsund, Grimmen, Demmin, Wolgast und Greifswald,
- von Wolfgang Piper über eine gemeinsame Mitgliederversammlung von GBM und ISOR vom Ortsverband Barnim und der TIG Bernau,
- von Martin Herrmann über Aktivitäten in der TIG Marienberg/Zschopau insbesondere bei der Erarbeitung von Petitionen,
- von Benno Butschalowski über eine Stützpunktberatung im Bürgerhaus in der Uckermarkkreisstadt Prenzlau, Teilnehmer waren TIG-Vorsitzende und einige Vorstandsmitglieder aus Städten des Ucker-Randow-Kreises und der Uckermark.

**Aus der Postmappe:**

Anbei meine Schrift an die BfA-Gemeinschaft in Rielasingen-Loorblingen zur Sozialwahl 2005. Ganz gleich, ob es der richtige, einflussreiche Empfänger ist, doch man sollte sich zeigen, die Stimme erheben.

Sehr geehrter Herr Schäfer,  
Sie stellen sich und Ihre Gemeinschaft über die Liste 1 Seite 7 der Info-Broschüre vor. – Sozialwahl 2005 – ich zitiere:

»Unser Handeln wird von Ihren (meinen) Interessen bestimmt!

»Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter durch Ihre erworbenen Rentenansprüche«.

»Stärkung der Rentenansprüche von Frauen und Müttern«.

»Bundesweite Solidarität«

Nun möchte ich Ihren guten Willen nicht unterschätzen, doch frage ich Sie:

► Warum wird die Wertneutralität des Rentenrechtes gegen mich und Tausende DDR-Bürger nicht durchgesetzt? Bisher gab es das nur bei Hitler mit seiner Ostverordnung! Ich bin politischer Straftäter, dem auch noch die Dienstbeschädigtenteilrente – bei Eintritt des Altersrentenbezuges – verfassungswidrig entzogen wurde! (siehe Urteil des BVG vom Nov. 2001)

► Warum werden meiner Gattin 28 Jahre freiwillige Rentenversicherungsjahre nicht den

Ansprüchen entsprechend angerechnet!? Bleiben bei diesen Tatsachen Ihre Ziele nicht bloßes Geschwätz? Bitte stehen Sie zu Ihren Aussagen: (Zitat) Seite 7 – Sozialwahl 2005. »Wir sind für Sie da und werden Ihre Interessen auch weiterhin zielstrebig und erfolgreich wie bisher (?) vertreten.« ??? – Wie bisher? –

Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass 15 Jahre nach der Zusammenführung beider nach 1945 entstandenen deutschen Staaten mit dem politischen Rentenstrafrecht Schluss gemacht wird! Beenden Sie durch Ihren persönlichen Einsatz die Zeit der Feindbildideologie seitens der Political Konnexion!«

**Adolf Eduard Krista**

► Fortsetzung auf Seite 6

**ISOR gratuliert allen Jubilaren, besonders:****zum 98. Geburtstag:**

Erna Irmer, Bln.-Treptow  
Charlotte Schulz, Bln.-Fr'felde

**zum 91. Geburtstag:**

Hildegard Donner, Bln.-Treptow  
Käthe Tempel, Suhl

**zum 90. Geburtstag:**

Margarete Frohberger, Leipzig  
Karl Proksch, Chemnitz

**zum 89. Geburtstag:**

Frieda Jahn, Magdeburg  
Margarete Kohrt, Bln.-Hellersdorf  
Walter Stehr, Schwanebeck

**zum 87. Geburtstag:**

Margarete Beyermann, Bln.-Köp.

**zum 86. Geburtstag:**

Paul Günther, Chemnitz  
Giesela Koppen, Bln.-Fr'hain  
Heinz Nieter, Potsdam-Stern

**zum 85. Geburtstag:**

Heinz Döhnert, Friedewald  
Friedericke Geyer,  
Großbreitenbach  
Gerhard Grünberg, Bln.-Fr'hain  
Hildegard Hübner, Leipzig  
Willi Koch, Aschersleben/Staßfurt  
Elfriede Spahr, Leipzig

**zum 80. Geburtstag:**

Hans Adolph, Bln.-Hschh.  
Anneliese Albrecht, Chemnitz  
Fredemar Baumann, Zeulenroda  
Gerhard Borsdorf, Bln.-Fr'hain  
Hildegard Engelke, Wismar

Anneliese Fehrmann, Bln.-Treptow  
Lianne Fiedler, Erfurt  
Hanne-Lore Griebel, Bln.-Treptow  
Günther Gruner, Bln.-Köpenick  
Elfriede Hanemann, Magdeburg  
Irene Juhra, Dresden  
Karl Kittelmann, Senftenberg  
Käthe Klawes, Dresden  
Klaus Klenner, Schwerin  
Helene Müller, Bln.-Treptow  
Horst Meier, Freudenberg  
Alfred Polz, Pdm.-Zentrum  
Anneliese Rößger, Meißen  
Hans-Joachim Rudolph, Güstrow  
Herbert Sandke, Schönwalde  
Werner Schlönvoigt, Bln.-Köp.  
Günther Schüler, Bln.-Köp.  
Charlotte Schulz, Frankfurt/O  
Heinz Thielemann, Rostock  
Ursula Thomas, Rostock  
Gertrud Wagemann, Rostock

**zum 75. Geburtstag:**

Horst Bahnik, Bln.-Köp.  
Irmgard Barth, Bln.-Fr'hain  
Renate Becker, Bln.-Mitte  
Otto Behrendt, Stendal  
Ernst Bennin, Jena  
Helene Berger, Pdm.-Zentrum  
Harry Beutner, Suhl  
Ernst Biel, Bln.-Hellersdorf  
Werner Böhme, Olbernhau  
Gerhard Brückner, Leipzig  
Rudolf Burmeister, Chemnitz  
Hannelore Cordt, Bln.-Köp.  
Anneliese Dietel, Mylau  
Meinhard Drescher,  
Potsdam-Bornstedt  
Willi Driemert, Oranienburg  
Hans Ewers, Strausberg

Ruth Fabrowski, Hähnichen  
Werner Fähmel, Bln.-Treptow  
Günther Fehse, Bln.-Marzahn  
Harald Ferg, Steinbach  
Siegfried Fleischhack, Suhl  
Waltraud Francke, Bln.-Treptow  
Siegfried Franke, Bln.-Fr'felde  
Siegfried Golde, Dresden  
Helmut Gräber, Bln.-Treptow  
Heinz Griebel, Chemnitz  
Manfred Griebel, Rostock  
Lothar Grunau, Pdm.-Babelsberg  
Herbert Harmel, Greifswald  
Gerhard Hennig, Bln.-Karlshorst  
Lydia Henning, Schwerin  
Erwin Höpfner, Magdeburg  
Gerhard Hoffmann, Chemnitz  
Anita Horn, Plauen  
Horst Jaros, Bernau  
Harry Juhnke, Borkheide  
Ludwig Kahle, Hoyerswerda  
Arthur Karriger, Ehrenfriedersdorf  
Ilse Klein, Leipzig  
Werner Klemke, Rostock  
Horst Kimmel, Löbau  
Manfred Kochan, Bln.-Fr'felde  
Margot Köhler, Magdeburg  
Margitta Krämer, Frankfurt O  
Günter Krauß, Bln.-Hschh.  
Gerhard Lange, Bln.-Mitte  
Hans Lange, Bln.-Fr'felde  
Horst Leest, Bln.-Treptow  
Wolfgang Lehmann, Bln.-Li'berg  
Lisa Lenk, Aue  
Egon Lesch, Dresden  
Heinz Lindner, Strausberg  
Alfons Loos, Bln.-Karlshorst  
Gerhard Lorenz, Zeuthen  
Werner Lucke, Bln.-Köp.  
Günter Matthes, Strausberg

Herbert Meyer, Rostock  
Magdalena Mikosch, Halle  
Karl-Heinz Moräntz,  
Bad Dürrenberg  
Hans Naumann, Erkner  
Rudolf Naumann, Bln.-Marzahn  
Herbert Neuhäuser, Rostock  
Lothar Neumann, Sehmatal  
Horst Petters, Bad Schandau  
Joachim Piller, Eichwalde  
Walter Pilz, Bln.-Li'berg  
Edith Pollan, Bln.-Treptow  
Horst Raatz, Bln.-Fr'felde  
Ilse Ressler, Bernburg  
Rolf Rehe, Radebeul  
Heinz Richter, Strausberg  
Hans Rörster, Bln.-Hellersdorf  
Christa Roth, Bln.-Treptow  
Irmgard Sabs, Sellin  
Karl Sandlaß, Dorndorf  
Wilhelm Schmidt, Chemnitz  
Wolfgang Schneider, Dresden  
Manfred Schramm, Ellefeld  
Dr. Hans-Georg Schulze, Caputh  
Kurt Seidlitz, Bernau  
Walter Senf, Stralsund  
Karl-Heinz Sinkwitz, Bln.-Treptow  
Gisela Slivinski, Pdm./Waldstadt  
Herbert Storch, Suhl  
Heinz Teichert, Dresden  
Sonja Völlmer, Schönebeck  
Herbert Wegner, Rostock  
Walter Weiß, Pdm./Waldstadt  
Günter Wendt, Sassnitz  
Wolfgang Werner, Bln.-Hschh.  
Heinz Westphal, Bln.-Li'berg  
Günter Wiegand, Bln.-Fr'felde  
Herbert Witt, Pdm.-Babelsberg  
Leonore Zeun, Bln.-Prenzl. Berg  
Jutta Zwahr, Dresden

## ► Fortsetzung von Seite 5

Von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhielt der Vorsitzende der ISOR e.V. folgenden Brief:

»... mit Schreiben vom 12.01.2005 hat der ISOR e.V. bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) ein Ersuchen auf Herausgabe von Unterlagen zu den Einkommensverhältnissen im MfS gestellt. Wie Sie wissen, wird derzeit geprüft, in welchem Umfang diesem Antrag entsprochen werden kann.

Die BStU hatte den ISOR e.V. in diesem Zusammenhang darüber aufgeklärt, dass für einzelne ehemalige Mitarbeiter des MfS kein Recht auf Zugang zu einer Gesamtheit von Unterlagen besteht. Der Verein war daher gebeten worden, seine Mitglieder nicht weiter dazu zu veranlassen, im Wege von Einzeleingaben vorzugehen.

Auch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat eine Vielzahl von Einzeleingaben erreicht, die darauf abzielen, die BStU zur Herausgabe der Unterlagen anzuweisen.

Nachdem ich in der ersten Zeit dieser Kampagne allen Petenten eine Antwort habe zukommen lassen, sehe ich nun, da der zentrale Antrag des ISOR e.V. bei der BStU gestellt worden ist, keine Veranlassung mehr, den in den letzten Wochen hier eingegangenen Eingaben – die allesamt aus Berlin stammen – eine individuelle Antwort zu erteilen. Ich stelle anheim, Ihre Mitglieder entsprechend zu unterrichten.«

**Auf dem Büchermarkt:**

Ich möchte auf das Buch »Einigkeit und Recht« von Dr. Friedrich Wolff aufmerksam machen. Für gestandene DDR-Bürger und besonders für ehemalige Mitarbeiter der Rechtspflegeorgane der DDR ist es sehr interessant.

In der Erläuterung zum Buch wird gesagt:

»Im Zentrum seiner Untersuchung steht ... die juristische Vergangenheitsbewältigung nach dem 3. Oktober 1990. Er zeigt, wie sie mit allen, rechtlich oft hochproblematischen Mitteln vorangetrieben wurde, wie Straf-, Zivil-, Verwaltungs-, ja selbst Arbeits- und Sozialrecht in

den Dienst der Delegitimierung der DDR gestellt wurden. Er nennt Zahlen und Fakten und er beantwortet auch entscheidende Fragen nach der politischen Justiz in der DDR und ob sie ein Unrechtsstaat war.

Erschienen im Verlag Edition Ost, ISBN 3360010620.

**Dr. Holger Schulze, Damelang**

**Der Richard Sorge Vietnams!**

Rechtzeitig zum 30. Jahrestag der Befreiung Saigons und des Sieges des vietnamesischen Volkes erschien im April 2005 die deutsche Übersetzung der Geschichte des erfolgreichsten Kundschafters der vietnamesischen Befreiungsbewegung (Übersetzung u.a. vom damaligen DDR-Botschaftsrat in Hanoi von 1971–1974 und späteren DDR-Botschafter in der VR China, Rolf Berthold).

General An war in Saigon in unmittelbarer Nähe der politischen und militärischen Führung der französischen Kolonialisten, der US-Aggressoren und deren Saigoner Marionetten platziert und 23 Jahre für den strategischen Aufklärungsdienst der vietnamesischen Befreiungskräfte tätig.

Hoang Hai Van und Tan Tu »Pham Xuan An – Kundschafter für die Befreiung Vietnams« GNN-Verlag Schkeuditz, ISBN 3-89819-206-7, 184 S., Preis 9,50 EUR – TIG-Sammelbestellung über die ISOR-Geschäftsstelle zu Sonderkonditionen.

**Dr. Wolfgang Stuchly**

**Von Mitglied zu Mitglied:**

Urlaub in Thüringen! Neueröffnete preiswerte Pension in **Mühlhausen**, nahe dem geografischen Mittelpunkt Deutschlands, für Allergiker bestens geeignet.

Tel.: 03601 403466 – Mobil: 0176 22285711  
E-mail: katjas-pension-am-bahnhof@web.de



Komf.FEWO/-Zi. 4 Sterne, Prosp. anf. **Schleusingen/Thür.** Tel.: 036841 47598  
www.thüringen.info/ratscherer-hoehe



60m2-Ferienhaus **Schorfheide** Nähe Templin – ganzjährig nutzbar. – bis 5 Personen  
Tel.: 039883 48168

**Nachruf**

Das Beiratsmitglied und Vorsitzender der TIG Gräfenhainichen,

**HANS GÖDICKE**

ist nach schwerer Krankheit verstorben. Wir verlieren mit ihm einen engagierten, stets einsatzbereiten Mitstreiter.

Ehren wir sein Andenken, indem wir in seinem Sinne solidarisch unser Ringen gegen soziale Ausgrenzung und Diskriminierung weiter führen.

**Der Vorstand**



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



GÜNTHER BRETSCHNEIDER, Cottbus  
RUDOLF BUHL, Frankfurt/O.  
BENNO EHLERT, Bln.-Köpenick  
WALTER FRANKE, Saalfeld  
KARL-HEINZ FRENZEL, Dresden  
HORST FRICKHOFFER, Wunsdorf  
WALLY FURCHHEIM, Bln.-Lichtenberg  
MANFRED GARZ, Bln.-Treptow  
DIETER HAASE, Pdm.-Babelsberg  
ANNA HAGENBRUCH, Bln.-Marzahn  
GERD HANKE, Leipzig  
HEINZ KOOP, Pdm.-Stern  
CHRISTEL KÜHN, Grünheide  
ERIKA LACHOTZKE, Pdm.-Zentrum  
VOLKER LEONHARDT, Lutherst. Wittenb.  
RUTH LIEBUSCH, Chemnitz  
HERBERT MAI, Cottbus  
ALFRED MATZKE, Schönebeck  
CHRISTIAN MITTASCH, Cunewalde  
LUDWIG MÖLLER, Güstrow  
HOLGER NATHO, Panketal  
JOHANNA NÖTZOLD, Chemnitz  
WERNER RAUCH, Bln.-Fr'hain  
ALBERT ROAHL, Bln.-Marzahn  
KURT SCHNEIDER, Bln.-Hohenschönh.  
REIMER SEIFERT, Eisenhüttenstadt  
DIETER TUTZSCHKY, Döbeln  
WILLI VINZING, Bln.-Friedrichsfelde  
WILLY WAGNER, Stralsund  
ROLF WERNER, Zeitz  
GÜNTER WETZIG, Delitzsch  
ROLF WIECZOREK, Bln.-Weißensee

**Ehre ihrem Andenken.**

**Impressum**

Herausgeber: Vorstand der ISOR e.V.

Vorsitzender: Horst Parton

Redakteur: Klaus Kudoll, Telefon: (030) 29 78 43 19

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Fricker, c/o Geschäftsstelle der ISOR e.V.

**ISOR aktuell** dient der Information von Mitgliedern der ISOR e.V. und interessierten Bürgern und kann nicht bei Behörden als rechtsverbindliche Auskunft benutzt werden.

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Autoren für deren Inhalt verantwortlich.

Redaktionsschluss: 27.04.05

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25.05.05

Einstellung im Internet: 06.06.05

Auslieferung: 12.06.05

Herstellung: Druckerei Bunter Hund, 10405 Berlin

Geschäftsstelle der ISOR e.V.

Geschäftsführer: Karl-Heinz Hypko

Franz-Mehring-Platz 1 – 10243 Berlin

Telefon: (030) 29 78 43 15 - Sekretariat

29 78 43 16 - Geschäftsführer

29 78 43 17 - AG Finanzen

Fax: (030) 29 78 43 20

Postanschrift: ISOR e.V. - Postfach 700423-10324 Berlin

e-mail: [ISOR-Berlin@t-online.de](mailto:ISOR-Berlin@t-online.de)

internet: <http://www.isor-sozialverein.de>

Bankverbindung: Berliner Sparkasse  
Konto-Nr. 171 302 0056, BLZ 100 500 00

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:  
Dienstag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr

Sprechstunden der AG Recht:  
Donnerstags von 15 bis 18 Uhr

